

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0832/2022
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 10.06.2022	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 28.06.2022			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Verkehrsausschuss	Vorberatung	06.07.2022	Ö
Stadtrat	Entscheidung	20.07.2022	Ö

Betreff: Antrag 1708/2017 Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für die Region Rheinhessen gemeinsam mit den Landkreisen Mainz-Bingen und Alzey-Worms sowie der Stadt Worms (CDU) in Verbindung mit Antrag 1708/2017/1 Ergänzungsantrag zum Antrag 1708/2017 der CDU-Stadtratsfraktion (SPD, Bündnis90/Die Grünen, FDP)
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 22.06.2022 gez. Steinkrüger Janina Steinkrüger Beigeordnete
Mainz, 06.07.2022 gez. Ebling Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der **Verkehrsausschuss** nimmt das integrierte regionale Verkehrskonzept Rheinhessen zur Kenntnis und empfiehlt:

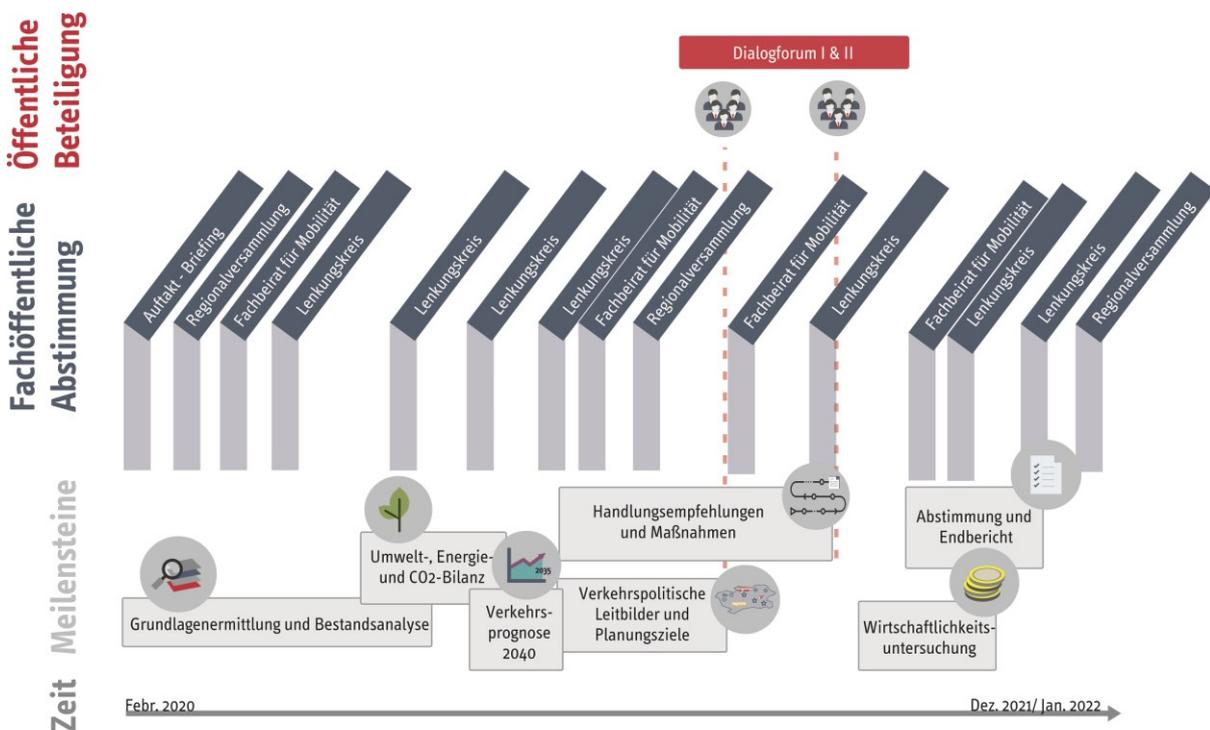
1. die oben genannten Anträge für erledigt zu erklären und
2. die Beauftragung der Verwaltung, die Umsetzung der im Verkehrskonzept genannten Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den beteiligten Landkreisen und der Stadt Worms intensiv zu begleiten und
3. die zur Umsetzung im Stadtgebiet Mainz vorgesehenen Maßnahmen zur Beschlussfassung den städtischen Gremien vorzulegen.

Der **Stadtrat** nimmt das integrierte regionale Verkehrskonzept Rheinhessen zur Kenntnis und er-

klärt die o.g. Anträge als erledigt. Er beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der im Verkehrskonzept genannten Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den beteiligten Landkreisen und der Stadt Worms intensiv zu begleiten und die zur Umsetzung im Stadtgebiet Mainz vorgesehenen Maßnahmen zur Beschlussfassung den städtischen Gremien vorzulegen.

Sachverhalt

Nach der Antragstellung der o.g. Anträge beauftragte die Regionalvertretung Rheinhessen-Nahe die Geschäftsstelle der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe mit der Koordination, Verwaltung und Geschäftsführung eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes für die Region Rheinhessen. Die Geschäftsstelle der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe beauftragte die durch ein öffentliches Ausschreibungsverfahren gewonnene Bietergemeinschaft bestehend aus den Büros plan:mobil, AB Stadtverkehr Büro für Stadtverkehrsplanung und der LK Argus GmbH am 08.01.2020 mit dem Planungsauftrag der Erstellung eines integrierten regionalen Verkehrskonzeptes für eine nachhaltige Mobilität der Zukunft in Rheinhessen. Der Projektstart erfolgte im Februar 2020. Durch die folgenden Entwicklungen der Pandemie wurde der zunächst auch mit Bürgerbeteiligungen vorgesehenen Planungsprozess auf die neuen Herausforderungen angepasst. Der erfolgte Planungsprozess ist nachfolgender Graphik zu entnehmen:



Quelle: Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe

Der Lenkungskreis setzte sich aus leitenden Mitarbeiter:innen der Verwaltungen der Städte Worms und Mainz sowie der Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zusammen.

Der Mobilitätsbeirat hatte eine beratende Funktion und bestand aus Vertretern unterschiedlicher Interessengruppen und -verbänden sowie weiteren Fachexperten.

Nunmehr liegt nach Ablauf des Planungsprozesses der Endbericht vor, der sich aus den umfangreichen Teilen Analyse, Handlungskonzept und einem Kartenband zusammensetzt und unter <https://www.pg-rheinessen-nahe.de/projekte/verkehrskonzept-rheinessen/verkehrskonzept-aktuell/> eingesehen werden können. Einige der darin enthaltenen vorgeschlagenen Maßnahmen für den städtischen Raum wurden bzw. werden von der Stadt Mainz bereits umgesetzt (z.B. Aufnahme des Radparkens in der Stellplatzsatzung, Ausweitung des Carsharingangebotes) oder befinden sich in Planung (z.B. Bildung von Mobilpunkten, Pendlerradrouten). Die Kurzfassung liegt dieser Vorlage anbei.

Das Verkehrskonzept Rheinessen soll Grundlage für die regionale Verkehrsplanung der kommenden Jahre und ein Leitfaden sein, zur Schaffung einer nachhaltigen Mobilität in der Region Rheinessen. Eine Verbindlichkeit zur Umsetzung der im Konzept genannten Maßnahmen wird hiermit noch nicht geschaffen. Die Beschlüsse zur Umsetzung der Maßnahmen müssen jeweils in den einzelnen Gebietskörperschaften gefasst werden.

Hierzu empfiehlt die Planungsgemeinschaft Rheinessen-Nahe eine Arbeitsgruppe zu bilden, die die Umsetzung des Konzeptes durch die einzelnen Gebietskörperschaften koordiniert und begleitet. Diese Arbeitsgruppe könnte sich aus den Vertretern des bisherigen Lenkungskreises ergänzt um einzelne Mitglieder des Fachbeirates zusammensetzen. Die Geschäftsstelle der Planungsgemeinschaft Rheinessen-Nahe würde die Installation dieser Arbeitsgruppe koordinieren.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Das Verkehrskonzept Rheinessen ist in seiner Auswirkung zunächst neutral zu bewerten. Bei Umsetzung der darin vorgesehenen Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes in der Region Rheinessen entfalten sich die positiven Auswirkungen auf den Klimaschutz und werden die Bestrebungen der Landeshauptstadt Mainz auf den Weg zur Klimaneutralität unterstützt.

Finanzierung

Das Verkehrskonzept Rheinessen entfaltet zunächst noch keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Erst mit Vorbereitung und Umsetzung der Maßnahmen, die hierin erfasst sind, wird die Bereitstellung von Mitteln im städtischen Haushalt notwendig.